

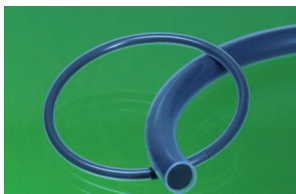
Ummantelte O-Ringe

■ Bei immer mehr Anwendungen kommen aggressive Medien zum Einsatz. Einerseits als Chemikalien für den Prozess aber auch Mittel zur Reinigung und Desinfektion der Anlagen. Gerade in der Lebensmittel-, Medizin- und Pharmabranche kennt man diesbezüglich die Begriffe CIP (Clean in Place) und SIP (Sterilisation in Place). In diesen Anwendungen reichen die chemischen Beständigkeiten der Elastomer-O-Ringe oft nicht mehr aus, andererseits will man nicht auf die gummielastischen Eigenschaften des Dichtungswerkstoffes verzichten.

Die FEP/PFA ummantelten O-Ringe vereinen die elastischen Eigenschaften des Kernwerkstoffes und die hervorragende chemische Beständigkeit der Hülle zu einem idealen Dichtungsring. Als Kernwerkstoffe kommen Fluorkautschuk FKM (Viton®) mit dem Temperaturein-

satzbereich -20 bis +220 °C und Silikon mit dem Temperatureinsatzbereich -60 bis +200 °C zur Anwendung.

Beim Einsatz der umhüllten O-Ringe sind einige wichtige Punkte zu beachten. Die Anwendung beschränkt sich auf statische Anwendungen. Bei dynamischem Einsatz kann es zum Verschleiss der Hülle und dadurch zum Versagen der Dichtung kommen. Die ummantelten O-Ringe lassen sich nur um wenige Prozente dehnen und stauchen. Um bei der Montage Schwierigkeiten zu vermeiden, sollten die Einbauräume so ausgelegt werden, dass ein übermässiges Dehnen der Dichtung vermieden wird. Gerade bei Nuten in Stangen sollte die Konstruktion geteilt ausgeführt werden, damit der umhüllte O-Ring dehnungsfrei eingelegt werden kann.



FEP Hülle mit FKM Kern

INFOS | KONTAKT

Kubo Tech AG

Im Langhag 5
 CH-8307 Effretikon

Telefon +41 (0)52 354 18 18
www.kubo.ch
info@kubo.ch